Energie & UMWELT

Die Kundenzeitung der Stadtwerke Weißenfels

www.stadtwerke-wsf.de

4/2014

Noch ein Tooor!

Der Energy-M Cup wird seit elf Jahren von den Stadtwerken Weißenfels unterstützt. Sieben Grundschulen trafen sich zur 11. Auflage dieses Wettkampfes auf dem Sportplatz am Röntgenweg.

Die Siegermannschaft der Grundschule Langendorf kämpft nun um den Pokal im bundesweiten Finale.

Alle Mannschaften verfolgten am 27. Mai das gleiche Ziel: Ball erobern, Tore schießen und kämpfen bis zum Umfallen. Doch es nützte alles nichts, denn wieder einmal hatte die Grundschule Langendorf wie im Jahr zuvor die Nase vorn. Ihr Team fährt am 1. Juli 2014 zum großen Finale nach Aschersleben.

Mit dabei waren neben dem Siegerteam Schüler aus der Grundschule Großkorbetha, die den zweiten Platz belegten, die Drittplatzierten aus Tagewerben, die freie evangelische Schule Burgwerben, die Herdergrundschule Weißenfels sowie die Grundschulen aus Teuchern und Rippach. Pünktlich mit dem Anpfiff um 9.45 Uhr legte Petrus eine Pause ein und es hörte auf zu regnen. So nahm das Turnier doch noch einen super Verlauf mit Spannung, einer klasse Stimmung und viel Spaß nebenher.

Bei der Siegerehrung erhielten die ersten drei Mannschaften jeweils einen Pokal, Medaillen und tolle Preise. Die weiteren Plätze gingen mit einem Federballspiel nach Hause. Und damit für nächstes Jahr noch fleißig trainiert werden kann, erhielt jede Mannschaft noch einen Fußball. An dieser Stelle einen großen Dank an den SV Rot-Weiß Weißenfels 1951 e. V., der das Turnier seit vielen Jahren gut vorbereitet und organisiert.

Baustellenreport

Im Juni konzentrieren sich die Stadtwerke Weißenfels auf den Ausbau des Trinkwassernetzes, um die Versorgung ihrer Kunden mit dem kostbaren Nass sicherzustellen. So werden neue Leitungen in der Alten Bergstraße auf einer Länge von 120 Metern und Am Herrenberg auf einer Länge von 250 Metern gebaut. Auch in der Weißenfelser Florian-Geyer-Straße kommen auf einer Länge von 290 Metern neue Leitungen unter die Straße. Im Juli gibt es dann eine neue Baustelle im Lilo-Herrmann-Weg.

stadtwerke news

IHRE STIMME MACHT ZUKUNFT

Unterstützen Sie Weißenfelser Vereine und machen Sie mit bei der Aktion „Ihre Stimme macht Zukunft“, bei der Kunden wählen dürfen, welche Projekte die Stadtwerke zukünftig unterstützen. Bis zum 6. Juli 2014 kann jeder Weißenfelser auf www.meine-energie-fuer-weissenfels.de online voten. Machen Sie mit, jede Stimme zählt. Noch in diesem Jahr stellen die Stadtwerke Weißenfels den von den Kunden ausgewählten Projekten jeweils 500 Euro zur Verfügung.

ALT GEGEN NEU GEHT WEITER

In unserer zweiten Runde der Aktion „Alt gegen neu“ geht es diesmal rund um den heimischen Garten. Fotografieren Sie Ihren Stromfresser unter diesem Motto und schicken Sie das Bild mit Angabe des Modells, des Baujahres und des Anschlusswertes unter dem Stichwort „Stromfresser gesucht“ an die Stadtwerke Weißenfels. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Ausgleich jetzt anmelden!

Strom-, Erdgas- und Fernwärmeleitungen in Weißenfels verlaufen oft über private Grundstücke. Das Grundbuchbereinigungsgesetz regelt die Nutzung und spricht dem Eigentümer einen Ausgleich zu. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 31. Dezember 2014.

Zu DDR-Zeiten durften Versorgungsleitungen ohne ausdrückliche Genehmigung von Grundstückseigentümern verlegt und betrieben werden. Ein Eintrag ins Grundbuch für die Rechte zur Nutzung durch den Energieversorger war nicht notwendig. Das änderte sich mit der Wiedervereinigung. Die Rechtsverhältnisse werden inzwischen durch das seit 1993 geltende Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) geregelt. Danach erhalten die Versorgungsunternehmen per Gesetz eine „beschränkte persönliche Dienstbarkeit“ zur grundbuchlichen Sicherung ihrer Leitungsrechte. Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte haben im Gegenzug Ansprüche auf eine Entschädigung.

Dazu wurde von den Stadtwerken Weißenfels der Leitungs- und Anlagenbestand mit den in Frage kommenden Flurstücken erfasst. Die Angaben wurden zur Bestätigung der Richtigkeit der zuständigen Bescheinigungsbehörde übergeben. Das Grundbuchamt berichtigte die Grundbücher aufgrund der vorgelegten Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung. Über die Eintragung dieser dinglichen Rechte wurden die betroffenen Eigentümer und die Stadtwerke Weißenfels vom Grundbuchamt schriftlich informiert. Nach dem GBBerG ist das jeweilige Versorgungsunternehmen verpflichtet, dem Grundstückseigentümer einen einmaligen Ausgleich dafür zu zahlen. Diese Ausgleichszahlung findet nach Aufforderung durch den Grundstückseigentümer statt.

Im Konzessionsgebiet der Stadtwerke Weißenfels haben bis jetzt nur teilweise Eigentümer ihre Ansprüche angemeldet. Sie wurden bereits mit einer Ausgleichszahlung berücksichtigt.

Da der Entschädigungsanspruch zum 31. Dezember 2014 verjährt und Anspruchsteller danach nicht mehr berücksichtigt werden können, erinnern die Stadtwerke hiermit die betroffenen Grundstückseigentümer erneut an ihr Recht auf eine Ausgleichszahlung.

Die Stadtwerke Weißenfels fordern alle Grundstückseigentümer, die unter obigen Sachverhalt fallen, auf, ihre Ansprüche auf eine einmalige Entschädigung formlos schriftlich anzumelden.

Ansprechpartnerin bei den Stadtwerken ist Regina Köberle. Unter der Telefonnummer 03443 2873 517 steht sie für Rückfragen gern zur Verfügung.

„Genau mein Ding“

Familie Herbst hat lange diskutiert, sich dann für einen Stromer entschieden und es nicht bereut. Sie setzt auf die Alternative zu Diesel- und Benzinfahrzeugen und damit auf innovative Zukunftstechnik.

Foto: Getty Images / Cultura

Einen Tesla vor der Haustüre mit Strom betanken: Ein Elektroauto darf auch Spaß machen! Von den Fahrtkosten her sind E-Mobile unschlagbar.

Zugegeben, Familie Herbst ist keine Durchschnittsfamilie, einen Elektrosportwagen als Zweitwagen wird sich nicht jeder leisten können. Doch Frank Herbst hatte seinen Grund, warum er einen gebrauchten Tesla Roadster kaufte: „Wir wollten keine halben Sachen mehr und ein Zeichen setzen: Klima und Umwelt schützen, für unsere Zukunft.“ Ein Fahrzeug mit Hybridantrieb war daher keine Alternative. „Unser neues Zweitauto sollte ein Stromer sein“, erklärt Frank Herbst. „Wir sind genau die Richtigen für ein Elektroauto. In die Arbeit fahre ich 70 Kilometer hin und zurück mit unserem sieben Jahre alten Benziner, meine Frau nutzt das E-Auto.“

Aufladen zu Hause und unterwegs

Gerade für kurze Strecken ist der kleine Schnurrer ideal: 40 Kilometer und weniger hat Yvonne abends auf dem Tacho. Im Schnitt zweimal pro Woche wird das Verlängerungskabel von der Terrasse zum Carport gelegt. Die lange Ladezeit von mehr als acht Stunden soll kein Dauerzustand sein: Familie Herbst plant eine Schnellladestation direkt am Stellplatz, installiert vom Fachmann. Auch viele lokale Energieversorger haben sich auf E-Auto-Fahrer eingestellt und bieten individuelle Komplettlösungen, Stromtarif inklusive. Auch an Innovationen zum Ausbau mangelt es nicht: Intelligente Ladekabel, verbunden mit speziellen Steckdosen, sollen das Auftanken an weiteren Plätzen erleichtern, beispielsweise an Straßenlaternen.

Mit dem Stromer leistet die Familie ihren Beitrag zum Klimaschutz: kein Treibstoffgestank, kein Lärm, keine Feinstaub- und CO_2-Emissionen dank Ökostrombezug. Dafür nimmt Yvonne Herbst auch die derzeit noch höheren Anschaffungskosten gegenüber Diesel- und Benzinmodellen in Kauf. Die hohen Preise für Elektroautos verursachen vor allem die teuren Batterien: Die Herstellung eines modernen Lithium-Ionen-Akkus kostet derzeit 600 bis 800 Euro pro Kilowattstunde Speicherkapazität, je nach Fahrzeug bedeutet das einen Preis von 15 000 Euro im Schnitt. Viel Geld – bei einer Lebensdauer von nur etwa drei bis fünf Jahren. Experten setzen auf innovative Technik: Die könnte bereits 2015 die Batteriepreise um fast zwei Drittel sinken lassen.

„Dafür kostet mich eine Tankfüllung Strom nur rund drei bis vier Euro, damit komme ich über 100 Kilometer weit und bin unabhängig von der Preispolitik der Ölkonzerne“, setzt Yvonne Herbst entgegen. „Wartungskosten fallen kaum an, Kfz-Steuer gar nicht und die Versicherung ist auch günstiger.“ Ehemann Frank vermutet hinter der Begeisterung seiner Frau noch anderes: „Alle schau’n ihr hinterher – und parken darf sie oft auch kostenlos!“

Zwei Antriebskonzepte mit Zukunft

Scheinbar unaufhörlich steigen die Spritpreise, doch die wenigsten Menschen können auf die individuelle Beförderungsmöglichkeit mit dem Auto verzichten, um täglich zur Arbeit zu fahren. Gegen die steigenden Benzinpreise scheint es nur noch eine vernünftige Lösung zu geben, es müssen neue Antriebstechniken her.

Elektroantrieb: Fahren ohne Kupplung?
Ein Elektromotor sitzt meistens in der Nähe der Drehachsen und beschleunigt die Räder per Direktantrieb über die Achse. Die Energie kommt aus Batterien, die an Ladestationen zu Hause oder unterwegs aufgeladen werden. Elektronisches Akkumanagement sorgt für Leistung und Zuverlässigkeit, die Kapazität der Batterien bestimmt die Reichweite. Aus dem aktuellen Ladezustand rechnet der Bordcomputer hoch, wie viele Kilometer noch gefahren werden können.

Hybridantrieb: zwei in einem Auto
Ein Elektromotor treibt beim seriellen Hybridantrieb das Fahrzeug an, während der Verbrennungsmotor über einen Generator Strom für die Batterie erzeugt. Beim parallelen Hybrid wirken Elektro- und Verbrennungsmotor abwechselnd oder gemeinsam auf den Antriebsstrang. Plug-in-Hybridautos besitzen leistungsfähigere Akkus, die zusätzlich am Stromnetz aufgeladen werden können. Auf kurzen Strecken fährt das Auto elektrisch, ist die Batterie leer, springt der Benzinmotor ein.

Infos der Partner

Bootsparade zum Jubiläum

Der Weißenfelser Ruder-Verein wird 130 Jahre alt. Den Auftakt zur Jubiläumsfeier bildet am 12. Juli eine große Bootsparade auf der Saale.

Mit einer Anzeige im Weißenfelser Kreisblatt im Jahr 1884 fing alles an: Eisenbahn-Assistent Carl Zechendorf wollte nicht mehr allein mit dem Boot auf der Saale fahren. Am 9. Juli 1884 gründete er mit weiteren sechs Herren deshalb den Weißenfelser Ruder-Verein 1884 e. V. Seit diesem Tag sind nun 130 Jahre vergangen. Das Jubiläum begehen die Vereinsmitglieder mit Freunden, Gästen und Förderern am 12. Juli mit einer großen Parade aller Bootsklassen des Rudersports.

Schon in den Tagen der Gründung waren die Vereinsmitglieder sehr aktiv unterwegs. Die Mitgliederzahl stieg kontinuierlich, die Anzahl der Boote wurde stetig größer und der Verein schloss Partnerschaften mit anderen Rudervereinen in Berlin, Halle, Dessau und Leipzig. Nach dem Bau des ersten Bootshauses 1885 entstand zwischen 1920 und 1924 das heutige Bootshaus in der Beuditzvorstadt von Weißenfels.

Mit Beendigung des zweiten Weltkrieges organisierten sich die Ruderinnen und Ruderer neu. Mit nur drei von den ehemals mehr als 30 Booten gelang es, die lange Tradition dieser Sportart fortzuführen und weiterzuentwickeln. Ab 1968 galt der Schwerpunkt des Vereins dem Kinder- und Jugendsport. Dort liegen die Wurzeln für die späteren Olympiasieger Jutta Ploch-Schenk (1980) und Andreas Hajek (1992/1996) sowie die insgesamt neun Medaillengewinner bei internationalen Meisterschaften im Rudern aus Weißenfels. 130 Jahre Rudern in Weißenfels auf dem Heimatgewässer Saale ist also eine gute Sache für Jung und Alt!

Die Weißenfelser Ruderer haben nicht nur Spaß auf dem Wasser, sie sind auch aktiv im Wettkampfgeschehen dabei.

Ratgeber

Blitzschneller Schaden

Sich während eines Gewitters im Freien aufzuhalten, ist lebensbedrohlich. Ein Blitzeinschlag kann aber auch eine ernste Gefahr für Computer, Fernseher und Co. darstellen.

Foto: Fred Zhang / Flickr RM

Im Sommer keine Seltenheit: Blitze können gewaltige Schäden anrichten.

Etwa 2,5 Millionen Blitzeinschläge zählt der Deutsche Wetterdienst pro Jahr. Und die bleiben oft nicht ohne Auswirkungen: Mehr als 300 Millionen Euro müssen die Versicherer jährlich für Blitzschäden berappen. Die Energie eines Blitzes ist gewaltig und setzt nicht nur Häuser in Brand, auch in der Umgebung können Überspannungen elektrische Geräte demolieren.

Zahlreiche technische Möglichkeiten helfen, sich vor der zerstörerischen Kraft eines Blitzes zu schützen. So leiten Blitzableiter auf dem Dach den Strom kontrolliert in den Boden und bewahren das Haus vor größeren Schäden. Experten empfehlen einen zusätzlichen „inneren Blitzschutz“, der im Haus Fernseher, Computer oder Waschmaschine vor zu hoher Spannung sichert. Dazu gehören ein Blitzstromableiter am elektrischen Hausanschluss sowie an Telefon- und Fernsehbuchse, außerdem ein Überspannungsableiter, der die schädliche Spannung im Stromkreis reduziert. Ein sogenannter Kombiableiter vereint beide Schutzvorrichtungen in einem Gerät.

In Mehrfamilienhäusern oder Mietwohnungen helfen für wenig Geld Überspannungsschutzstecker in Steckdosen oder Steckdosenleisten mit integriertem Überspannungsschutz. Manche werden gleich mit eigenen Anschlüssen für Telefon-, Antennen- oder Netzwerkkabel angeboten. Weniger bekannte Helfer sind Schutzstecker mit Spannungsbegrenzer, die sich in eine Steckdose stecken lassen und so alle elektrischen Geräte des Stromkreises im Umfeld von etwa fünf Metern schützen.

Sven Lukas (li.), Teamleiter Messdienstleistung, und Mitarbeiter Michael Starke.

Zähler im Test

Zähler erfassen die gelieferten Mengen an Strom, Erdgas und Trinkwasser. Natürlich müssen diese den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen. Um die Zähler der Stadtwerke und der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH (SWE) kümmert sich die Abteilung Messdienstleistung der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH.

Sie sind klein, lautlos, unauffällig und arbeiten meist im Verborgenen. Nur einmal im Jahr, beim Ablesetermin, stehen sie im Rampenlicht – die Strom-, Erdgas-, Wärme- und Trinkwasserzähler. Dass die unermüdlichen und unbestechlichen Dauerläufer ihren Dienst wirklich ganz genau nehmen, dafür sorgt die Abteilung Messdienstleistung der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (SG SAS) im Auftrag der Stadtwerke.

Wenn Kunden an der Genauigkeit der Zähler zweifeln, können sie eine Überprüfung verlangen. Zwar ist in den meisten Fällen das Verbrauchsverhalten die Ursache, manchmal kann es aber auch der Zähler sein. Die Abteilung Messdienstleistung der SG SAS kümmert sich dann darum.

„Wir sind für die Beschaffung, Lagerung, den Einbau und Wechsel und natürlich für die Eichung verantwortlich“, erklärt Sven Lukas, Teamleiter der im Januar dieses Jahres gegründeten Abteilung. Doch die zwölf Mitarbeiter kümmern sich nicht nur um die Zähler und Messtechnik in Weißenfels, sondern auch um die der Stadtwerke Merseburg und der Technischen Werke Naumburg. Werden zum Beispiel neue Zähler eingebaut, wenden sich in der Regel die Elektroinstallationsunternehmen an die Stadtwerke. „Wenn wir die Aufträge von den Stadtwerken bekommen, beauftragen wir wiederum unsere Monteure in Form eines Inbetriebssetzungsauftrages, neue Zähler zu setzen oder alte auszutauschen. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den örtlichen Elektrofirmen ist dabei Voraussetzung“, so Lukas.

Im Bereich Messstellenbetrieb steht deshalb die Messtechnik im Mittelpunkt. Entsprechend der Erfordernisse und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften geschieht hier die Planung und Beschaffung der einzubauenden Messeinrichtungen. Wichtig sind dabei die im Eichgesetz festgelegten Fristen zum Wechseln eines Zählers beziehungsweise zur Stichprobenprüfung. Diese werden von den Mitarbeitern sowohl beim Eichamt als auch beim Kunden angemeldet. Hinzu kommen die Ablesung, Erfassung und Plausibilisierung von Zählerständen oder Lastgangdaten der Kunden.

Manchmal kann auch der Stromzähler einen Defekt aufweisen. In so einem Fall muss der Kunde sich an die Stadtwerke Weißenfels wenden, um eine sogenannte Befundprüfung zu beantragen. Dann kommen die Monteure der Messdienstleistung ins Haus, tauschen den Zähler aus und schicken ihn zur Überprüfung. Wenn eine Ungenauigkeit des Zählers angezeigt wird, tragen die Kosten für Zählerwechsel und Prüfung die Stadtwerke. Aber Achtung, ist der Zähler innerhalb der Toleranzgrenze, zahlt alles der Kunde. Das sind 160 Euro plus die Gebühren für das Eichamt.

Falls also Zweifel am Strom-, Gas- oder Trinkwasserzähler aufkommen, ist es ratsam, zuerst das eigene Verbrauchsverhalten zu prüfen. Das kann durchaus die Ursache für einen gestiegenen Verbrauch sein. Bei Fragen zur Messtechnik wenden Sie sich an Teamleiter Messdienstleistung Sven Lukas, Telefon 03443 2873-401.

Warum sind geeichte Zähler wichtig?

Wenn alle Jahre wieder die Rechnungen für den Strom-, Gas- und Wasserverbrauch erstellt werden, ist dies für das gesamte Unternehmen eine logistische Herausforderung. Alle haben ein Ziel: termingerecht die korrekte Abrechnung für alle Kunden durchzuführen. Voraussetzung dafür ist die exakte Erfassung der Zählerstände. Dass auch wirklich nur die verbrauchten Kilowattstunden oder die Kubikmeter Erdgas im Zählwerk stehen, sollte selbstverständlich sein. Energie- und Wasserzähler, die im geschäftlichen Verkehr zum Einsatz kommen, werden generell durch dafür zugelassene Institutionen auf ihre Tauglichkeit geprüft und geeicht. In regelmäßigen Abständen werden darüber hinaus die Messgeräte von der SG SAS durch neue geeichte Zähler ersetzt.
Ein klassischer Strom-Haushaltszähler hat zum Beispiel eine Eichdauer von 16 Jahren. Beim elektronischen Zähler sind es acht Jahre. Das Eichgesetz ist ein sogenanntes Verbraucherschutzgesetz. Es soll falsche oder manipulierte Messergebnisse verhindern.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere Aktion „Alt gegen neu“ läuft auf Hochtouren. In der letzten Ausgabe konnten Sie bereits über unsere erste Gewinnerin lesen, die nun einen neuen energieeffizienten Kühlschrank ihr Eigen nennt. In der zweiten Runde dieser Aktion geht es weiter mit Gartengeräten. Haben Sie noch eine alte Heckenschere oder einen Elektro-Rasenmäher, dann sollten Sie schnell ein Foto und die Daten zu uns schicken. Gleich in der nächsten Ausgabe werden wir den Gewinner vorstellen.
Energie- und Trinkwasserzähler sind das A und O einer exakten Rechnung. Doch selten sind die Zähler dafür verantwortlich, wenn Ihr Verbrauch zu hoch ist. Ich rate Ihnen, zuerst Ihr Verbrauchsverhalten zu kontrollieren, ehe Sie die Stadtwerke kontaktieren, denn wie Sie auf dieser Seite lesen können, kann das teuer werden.

Ihr
Ekkart Günther, Geschäftsführer
der Stadtwerke Weißenfels GmbH

weißenfelser nachrichten

SCHÜLER AUS SPANIEN IN DER STADT

Seit 2002 besteht ein regelmäßiger Schüleraustausch zwischen einer Schule in Spanien und dem Weißenfelser Goethegymnasium. Bereits zum achten Mal waren deshalb innerhalb des Comeniusprojektes junge Spanier zu Gast in Weißenfels. Sie wollen hier die deutsche Sprache erlernen und vertiefen. Aus diesem Anlass übergaben die Stadtwerke Weißenfels im Mai den Gästen T-Shirts.

KUNDENDIENST UND SERVICE

Elektro Grass ist das Fachgeschäft für Elektroartikel und -geräte in Weißenfels mit einem zuverlässigen Service. Bei unserer Aktion „Alt gegen neu“ stellten sie den neuen Kühlschrank für die Gewinnerin bereit. Das Unternehmen gibt es schon seit 1989. Bereits 1990 eröffnete in Weißenfels die erste Filiale in den neuen Bundesländern.
Das Unternehmen gehört zur starken Gemeinschaft der EURONICS-Gruppe. Der europaweite Zusammenschluss von über 11 000 Fachhandelsgeschäften garantiert sehr günstige Einkaufskonditionen und eine hervorragende Warenverfügbarkeit. Zudem stimmt bei Elektro Grass die Leistung und der Preis mit einem breitgefächerten Dienstleistungsangebot. Möglich macht es der Direkteinkauf bei sämtlichen namhaften Herstellern.

Kugelige Leuchte

Wer sagt denn, dass die Sonne nur bei Tag Licht spendet? Die Pro Design Solar-Leuchtkugel erhellt mit reiner Sonnenkraft auch in der Nacht Terrasse, Balkon oder Garten. In der gelungenen Konstruktion aus Edelstahl-Standfuß und Kugel mit einem Durchmesser von 25 Zentimetern verbirgt sich ein leistungsfähiges Solarmodul. Tagsüber speichert die Leuchte die Energie der Sonne und schaltet sich bei Nacht automatisch ein. Sanft wechseln die Lichtfarben der stilvollen Kugel zwischen rot, gelb, grün, weiß, smaragd, blau und lila – oder man stellt eine Lichtfarbe als Dauerlicht fest ein. Die maximale Leuchtdauer von 20 Stunden bei vollem Akkupack sorgt für lange, stimmungsvolle Abende im Garten.

kosmetische Paste	Manege im Zirkus	Sauerstoffaufnahme		Westeuropäer	3	Reptil		Laufvogel
6				8				2
				alte franz. Goldmünze		5		Kykladeninsel
Firlefanz Krempel	7	Ausdruck d. Überraschung			persönliches Fürwort	1	Sprechweise einer dt. Ligatur	9
ein Adverb				Schornstein				
schlimm				ehemaliger Schah Persiens			4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

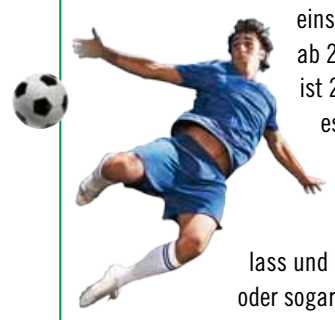
Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eine Pro Design Solar-Leuchtkugel. Das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (Absender nicht vergessen) und einsenden an:
Stadtwerke Weißenfels GmbH
Kennwort „Energie & Umwelt“
Südring 120, 06667 Weißenfels
Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben).
Einsendeschluss ist der 14. Juli 2014.

Die Lösungszahl zum Rätsel der Ausgabe 3/2014 lautete 28. Über den WM-Fußball konnte sich H. G. Schäfer aus Weißenfels freuen. Das Trikot der deutschen Nationalmannschaft ging an W. Förster aus Elsteraue.
Herzlichen Glückwunsch!

veranstaltungstipp

PUBLIC VIEWING ZUR WM

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien nicht nur zu Hause allein auf der Couch sehen, sondern mit Freunden und Gleichgesinnten: Die Stadtwerke Weißenfels präsentieren das große Public Viewing auf dem Schlosshof in Weißenfels. Aber Achtung: Nur wenn die Deutsche Nationalmannschaft es bis ins Halbfinale schafft. Dann sehen wir uns am 8. oder 9. Juli zum Halbfinalspiel eins oder zwei, jeweils ab 21 Uhr, Spielbeginn ist 22 Uhr. Weiter geht es am 12. Juli mit dem Spiel um Platz drei (ebenfalls 21 Uhr Einlass und Spielbeginn 22 Uhr) oder sogar zum großen Finale am 13. Juli, doch da ist der Einlass bereits um 20 Uhr und Spielbeginn um 21 Uhr. Der Eintritt ist natürlich für alle frei. Wir freuen uns auf zahlreiche Fans und ihre Gäste, auf spannende Momente und natürlich klasse Spiele. Dann hoffen wir, dass es die Deutschen bis ins Halbfinale schaffen und wir uns auf dem Schlosshof sehen!



Recht und Gesetz

Mieter sind fein raus

Wer als Mieter ausziehen will, sollte davor seinen Mietvertrag nach Renovierungsklauseln durchsehen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in letzter Zeit Dutzende solcher Klauseln in standardisierten Formularmietverträgen für unwirksam erklärt. Sind sie dennoch im Vertrag zu finden, muss der Mieter die betreffende Regelung nicht erfüllen. Besonders Klauseln mit starren Fristen erklärte der BGH für nichtig. Beispiel: „Schönheitsreparaturen in Küche und Bad sind alle drei Jahre, in Wohn- und Schlafräumen alle fünf Jahre fällig.“ Unzulässig ist es auch, dem Mieter weitgehende Renovierungspflichten in dem Formularvertrag aufzuerlegen. Beispiele: Streichen des Kellerraums oder der Balkonbrüstung, Streichen der Außenseiten von Fenstern und Außentüren oder Erneuerung von Fußbodenbelägen. Manche Vermieter fügen die Renovierungspflicht nun per Hand in den Mietvertrag ein, was als „individuelles Aushandeln“ rechtens ist. Mehr Infos: www.mieterbund.de.

Foto: Thinkstock

BLK ONLINE TV

Das von den Stadtwerken Weißenfels unterstützte Magazin „Energie & Umwelt“ im Online-Fernsehen des Burgenlandkreises beantwortet Verbraucherfragen rund um Energie und Wasser – bei Kabel Deutschland zu finden auf dem analogen Kanal 23 und dem digitalen Sonderkanal 3. Die Sendezeiten: Montag 15 Uhr, Dienstag 13.45 und 20.15 Uhr, Mittwoch 15 Uhr, Donnerstag 15 und 20.15 Uhr, Freitag 13.45 Uhr, Samstag 15 und 20.15 Uhr sowie Sonntag 13.45 Uhr.

ENERGIESPAR-TIPP: GÜNSTIGES WARMWASSER

Rund 20 Prozent weniger Strom benötigen Sie im Badezimmer, wenn Sie Ihren alten hydraulischen Durchlauferhitzer entsorgen und durch ein elektronisch geregeltes Modell ersetzen. Dort lassen sich nämlich individuelle Wunschtemperaturen exakt einstellen, sodass das Duschwasser nicht heißer als zum Beispiel 40 Grad aus der Brause läuft.

Anzeige

Die Stadtwerke Weißenfels präsentieren das große Public Viewing

WM - Public Viewing

Eintritt frei
im Schlosshof in Weißenfels

Alle Deutschlandspiele ab dem Halbfinale werden Live übertragen

Wichtig: Diese Übertragungen finden nur mit Spielen der Deutschen Nationalmannschaft statt!

Termine:
- **Halbfinale Spiel 1:** 08.07.2014 **oder Halbfinale Spiel 2:** 09.07 2014, Einlass: 21.00 Uhr
- **Spiel um Platz 3:** 12.07.2014, Einlass 21.00 Uhr **oder**
- **Finale:** 13.07.2014, Einlass 20.00 Uhr

Ort: Schloßhof Weißenfels

Wir können mehr. Stadtwerke Weißenfels.

Südring 120 • 06667 Weißenfels • 03443-389-0 • www.stadtwerke-wsf.de

IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet: www.stadtwerke-wsf.de, Lokalteil Weißenfels: Ramona Schmidt (verantw.), Herausgeber: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Anne Reyer, Redaktion: Gerald Fährmann, Bilder: Gerald Fährmann, Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe (Saale)

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C043106

Print CO2 kompensiert Id-Nr. 1439020 www.bvdm-online.de